

Käthes Wundertüte



Leandra Falkenstein, 4c

Inhalt

Das Orchester.....	3
Box-AG	4
Interview mit Frau Hartmann.....	4
Die Gute Hexe Pumpernickel.....	6
Prinzessin Lilli	7
Unser Zirkusprojekt.....	8
Neues vom Schülerparlament.....	10
Weihnachtsaktion	11
Quiz der Klasse 4c.....	12
Spanisch AG.....	14
Interview mit Herrn Liebert.....	15
Cheerleading	16
The Green Future	20
WANTED	21
Unser MuGs Motto – Gemeinschaft macht stark.....	22
Witze der 3a	25
Impressum.....	30



Das Orchester

Letztes Jahr war die „Neue Philharmonie“ bei uns in der unteren Turnhalle.

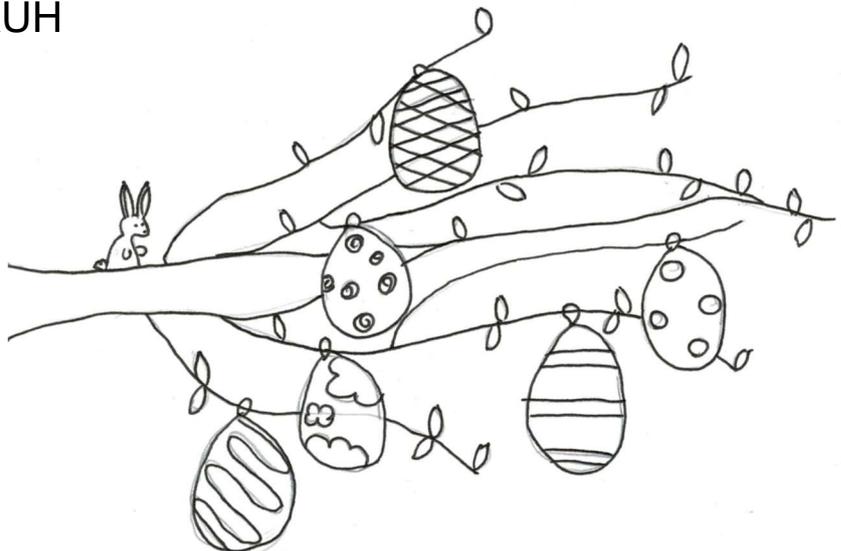
Das Orchester hat uns viele interessante Lieder vorgespielt vom Karneval der Tiere. Die Musik war sehr schön und hat den meisten gefallen. Es gab viele unterschiedliche Instrumente, wie z.B. Bass, Flöte, Querflöte, Violinen, eine Piccoloflöte, ein Klavier, eine Celesta (Glockenspiel), Bratschen und eine Klarinette.

Sophie und Catalina, 4b

Finde acht Wörter!

N	C	L	B	E	N	K	L	O	L
B	O	O	T	F	A	U	I	V	N
S	O	T	C	E	L	E	S	T	A
S	L	S	M	U	N	L	J	P	C
F	L	O	H	E	E	A	N	T	H
G	I	N	W	R	U	K	U	H	T
Q	K	N	L	N	B	C	X	F	R
A	B	E	N	T	E	U	E	R	L

LOL, FEUER, COOL, BOOT, CELESTA, NEU, NACHT, FLOH, ABENTEUER, SONNE, KUH



Leandra Falkenstein, 4c

Box-AG

Für alle Schülerinnen und Schüler **ab 10 Jahren**

Jeden Mittwoch 16:00 bis 17:30

Gemeinschaftshaus am
Lichtenrader Damm 198-212 in 12305 Berlin
1. Etage, links, im Bewegungsraum

Dennis Hampel: C-lizensierter, ehrenamtlicher Trainer und ehemaliger Boxer

Kosten: keine



Info/Anmeldung:

Peter Jankowski (Organisator)
Jugendsozialarbeiter für KICK

Tel. 030 – 3250 2970

Mobil 0179 – 227 7053

E-Mail Lichtenrade@kick-projekt.de

www.kick-projekt.de/kick-lichtenrade/

Interview mit Frau Hartmann

Wie heißen Sie?

Sarah Hartmann

Ihre Lieblingsfarbe ist?

Schwarz und rosa

Waren Sie vor der KKGS auf einer anderen Schule als Lehrerin tätig?

Nein

Hatten Sie als Kind einen Traumberuf?

Lehrerin

Was essen Sie am liebsten?

Bratkartoffeln

Was machen Sie am liebsten in Ihrer Freizeit?

Sport und mit Freunden treffen





Haben Sie Kinder?	Nein
Wie alt sind Sie?	27 Jahre
Was unterrichten Sie am liebsten?	Deutsch und Kunst
Was gefällt Ihnen am Lehrer Dasein?	Mir gefällt am besten, dass ich Kindern beim Lernen helfen kann.
Wo sind Sie geboren und aufgewachsen?	Ich bin in Berlin geboren und aufgewachsen in Brandenburg.
Was ist ihr schönstes Kindheitserlebnis?	Mein Urlaub mit der ganzen Familie
Auf welche Grundschule sind Sie gegangen?	Ich habe die Wilhelm-Busch-Grundschule besucht.
Was war Ihr Lieblingsfach?	Deutsch und Pädagogik
Wie sind Sie auf die Käthe-Kollwitz-Grundschule aufmerksam geworden?	Ich lernte durch mein Praxissemester und Studium die KKG kennen.
Waren Sie vor der KKGS auf einer anderen Schule als Lehrer tätig?	Nein
Wenn Sie von einem Touristen gefragt werden, was er innerhalb eines Tages in Berlin gesehen haben muss, was würden Sie antworten?	Man muss unbedingt einen Spaziergang entlang des Spreeufer machen.
Warum wären Sie gerne dieses Tier?	Ich wäre gern ein Hund. Da könnte man sowohl draußen und sportlich sein als auch mal faul auf der Couch liegen!
Was finden Sie an der Käthe-Kollwitz-Grundschule so toll?	Mir gefällt das Kollegium sehr gut und die Arbeit im Pavillon.

Marie und Cornelius, 6a

Die Gute Hexe Pumpernickel

Es war einmal die kleine gute Hexe Pumpernickel, die vor langer Zeit in einem dunklen Wald lebte. Sie war jeden Tag fröhlich, bis ihr eines Tages das Essen ausging. Da sie sehr hungrig war, machte sich die Hexe auf den Weg zum Markt. Ihr Weg führte sie durch einen Wald. Dort begegnet sie Ursula, der Frau des bösen Zauberers. Ursula nahm Pumpernickel gefangen und verschleppte sie in ihr riesiges Schloss.

Im Schloss musste Pumpernickel der Familie des bösen Zauberers dienen. Sie musste Essen zubereiten und Essen zubereiten. Sie musste selbst hungern. Der Sohn des Zauberers hatte Mitleid mit ihr. Er teilte heimlich mit Pumpernickel. Die Hexe sollte auf dem Markt Brot verkaufen, wenn sie als 150 Taler eingetauscht würde. Wegen ihrer Freundschaft doch viele Käufer, der Sohn des Zauberers auch viele Leute



Schloss. Pumpernickel der Zauberers te putzen reiten. Da musste, hat-Zauberers aß nur sehr sein Essen pernickel. auch Brot verkaufen, nicht mehr nähme, eine Kröte gen ihrer kamen je- und der rers schickte aus dem

Dorf zum Brotstand der Hexe. Eines Tages, als der böse Zauberer und seine Frau Ursula den Markt besuchten, taten sich alle Käufer zusammen und hielten das boshafte Paar fest. Ihr Sohn verwandelte daraufhin seine Eltern in Mäuse, die niemandem mehr etwas Böses tun konnten. Pumpernickel und der Sohn des Zauberers heirateten aber und waren sehr glücklich.

Und wenn sie nicht gestorben sind, dann leben sie noch heute.

Paula, 4b



Prinzessin Lilli

Es war einmal in einem Schloss am Seerosenteich eine Königin. Diese lebte mit ihrer Tochter im Frauenland. Dort waren alle Frauen traurig, weil sie keine Männer hatten. Lilli wollte aber nicht, dass alle so traurig waren. Also beschloss Lilli, ein Abenteuer zu begehen und ins Männerland zu reisen. Als Lilli es ihrem treuem Diener Pat erzählte, sagte er der Königin, dass Lilli eine Woche bei ihrer Freundin wäre. Dann gab Diener Pat Lilli noch die Zügel von einem Esel in die Hand und sagte: „Der wird dir bei deinem Weg ins Männerland beistehen.“ Dann brach Lilli auf, und nach einem Tag kam sie an ein Schloss an. Sie fragte, ob sie etwas zu essen und zu trinken haben dürfte und eine Schale Wasser für ihren Esel. Die Fee bot an, dass Lilli für ein paar Tage bei ihr bleiben könnte. Lilli fand das Angebot sehr verlockend und sagte: „Das ist sehr nett von Ihnen, aber ich muss ins Männerland, damit die Frauen in meinem Land nicht mehr so traurig sind.“ Die Fee entpuppte sich als böse Fee und ließ Lilli für sich im Schloss arbeiten. Eines Tages wischte Lilli den Boden nass und nicht mehr trocken. Die böse Fee rutschte darauf aus und brach sich ein Bein. So konnte Lilli ihr entweichen. Sie holte ihren Esel aus dem Kerker. Drei Tage darauf tappte sie in die Falle des gemeinen Zauberers. Der gemeine Zauberer packte Lilli in einen Sack und fesselte sie. Lilli fragte: „Was hast du mit mir vor?“ Der Zauberer brüllte: „Das wirst du schon sehen!“ Der Zauberer ging auf den Markt der Gemeinen Händler und fesselte Lilli an einen Stuhl fest. Dann rief er: „Dienerin zu verkaufen!“ Als der Zauberer auf der Toilette war, konnte Lilli die Fesseln lösen, zerbrach den Zauberstab des Zauberers und verbannte ihn darin.

Fröhlich ritt sie weiter in Richtung Männerland. Als sie an der großen Mauer des Männerlandes stand, zog sie den noch übriggebliebenen Teil des Zauberstabes vom Zauberer und sprengte damit die Mauer. So konnten die Männer wieder zu ihren Frauen. Nun waren die Königin und Lilli wieder glücklich, weil der Ehemann und Vater wieder mit im Schloss leben durfte.

Und so lebten alle glücklich und zufrieden bis ans Ende ihrer Tage!

Sophia Königer, 4b

Unser Zirkusprojekt



Eine Woche lang waren wir mit meiner Klasse im Zirkus. Die Manege war riesengroß.

Im Zirkus gab es natürlich Tiere, Pferde und Ponys, aber auch Alpakas und Ziegen und auch einen Wachhund.

Freitag war die Show, und ich habe Hula-Hoop gemacht.

Am Freitag war ich so aufgeregt! Und wir wurden geschminkt!

Das Allerbeste waren die Clowns, drei hießen Banane, Zitrone und Spaghetti.



Meine Freundin und ich haben Pfannkuchen gegessen, und zum Schluss haben wir Slushys getrunken.

Mai Chi, 3a

Am Montag waren alle Kinder sehr aufgeregt. Wir wollten nämlich zum Zirkus Mondeo fahren. Und irgendwann waren wir endlich da. Es war wunderschön. Es gab zwei Alpakas, drei Pferde, vier Ponys, einen Hund und zwei Ziegen. Es war einfach toll.

Wir durften uns sogar unsere Gruppe aussuchen, zum Beispiel Orientalshow, Clowns, Trapez, Tücherjonglage, Bodenakrobatik, Seillaufen und noch anderes. Ich machte Trapez.

In der Pause durften wir die Tiere streicheln. Wir durften essen und trinken. Das Allerbeste war, als alle Kinder in der großen Pause in die Manege gehen konnten. Sie haben Lieder angemacht, und dann konnten wir in der Manege tanzen.

Nach dem Zirkus sind wir immer in den Park gegangen. Es lag Schnee. Da war ein toller Spielplatz mit einem Drehding. Ich habe mich mit Johanna, Nora, Louisa und Helena gedreht. Dann sind wir auf einen großen Berg gegangen. Und dann sind wir da gerutscht. Ich bin vorwärts, rückwärts, auf dem Bauch und auf dem Rücken gerutscht. Und einmal bin ich mit Drehungen gerutscht.

Larissa Z., 3a

Vorige Woche hatten wir unser Zirkusprojekt. Der Zirkus hatte auch Tiere, zum Beispiel Alpakas. Sie hatten ein Hauptzelt und ein paar kleinere Zelte. Man konnte auch Fußball spielen.

Im Zelt wurde auch geheizt. Dadurch wurde es schön warm.

Ich war in der Gruppe „Orientalshow“ und habe Alpakas herumgeführt und habe mich auf ein Nagelbrett gestellt! Alle haben geklatscht.

Valentin, 3a

Neues vom Schülerparlament

Am 15. November 2023 war es so weit: Wir, von den neuen Klassensprecher*innen gewählten Schulsprecher*innen, Marie, 6a, und Boris, 6b, machten uns gemeinsam mit Jan, 6c, und Tizian, 6a, zur 1. Gesamtsitzung des Kinder- und Jugendparlaments (KJP). Der Tag startete mit kurzen Warm-up-Spielen, der Bezirksbürgermeister J.Oltmann begrüßte uns. Er zeigte uns auf, wie wichtig es ist, dass wir Kinder Berlin mitgestalten und unsere Ideen zur Schulgestaltung einbringen können. Im Laufe des Tages haben wir dann gelernt, wie das Parlament funktioniert, wie man Anträge stellt und wie wir unsere Ideen einbringen. **Jetzt seid ihr gefragt!** Wir brauchen eure Ideen und Vorschläge, wie wir die Schule und unser Umfeld gestalten und vielleicht verändern können. Dazu könnt ihr euren Klassensprecher*innen von euren Ideen erzählen und in euren Klassen darüber abstimmen, ob ihr diese Ideen weiterverfolgen wollt. Die Anträge können die Klassensprecher*innen mündlich oder schriftlich im Schülerparlament einbringen. Dort wird darüber weiter diskutiert und wenn die Mehrheit der Klassensprecher*innen zustimmen, werden die Ideen an die erwachsenen Politiker*innen weitergegeben. Da wird weiter über unsere Anträge nachgedacht – auch, ob sie umsetzbar und finanziell machbar sind. Wenn alle Verantwortlichen grünes Licht zu unserem Antrag geben, wird es von uns in das Kinder- und Jugendparlament eingebracht. Also: Ihr seht: Es lohnt sich, innerhalb der Klasse aktiv über das Thema „Schulgestaltung“ zu diskutieren. Zunächst könnt ihr jetzt Ideen über eure Klassensprecher*innen zu uns tragen. Wir arbeiten

gerade an einer Lösung, wie ihr uns auch direkt kontaktieren könnt. Aber dazu bald mehr

...



Viele Grüße von Marie, Boris und Jan



Weihnachtsaktion

Es weihnachtet sehr in der Käthe!

Wie in jedem Jahr, so erfreut sich auch in der Adventszeit 2023 der Weihnachtsbaum im Eingangsbereich der Käthe Schüler*innen, Lehrkräfte und auch Besucher*innen. Geschmückt und mit Lichterkette versehen, erfreut er so manche Herzen in dieser Zeit und lässt die Schü-

ler*innen in weihnachtlicher Vorfreude erstrahlen. Er lädt zum Nachdenken ein: Woher kommt der Brauch einen Weihnachtsbaum aufzustellen? Die Schüler*innen werden fleißig: Der Brauch grüne Bäume aufzustellen, ist alt. Schon in vorchristlicher Zeit gedachte man, mit dem Grün der Zweige den Winter zu vertreiben und den Sommer herbeizulocken. Der Weihnachtsbaum selbst soll zum ersten Mal im Elsass in einer Wohnstube gestanden ha-



ben. Er soll durch sein frisches Grün zum Zeichen dafür werden, dass – so der christliche Gedanke - mit der Geburt des Jesus aus Nazareth in einem kleinen Stall in Bethlehem Hoffnung in die dunkle Welt gekommen war. Zunächst wurden dann in evangelische Kirchen Bäume aufgestellt. Erst viel später fand er seinen Weg in die Wohnzimmer vieler Häuser und Schulen. Und weil der Brauch so schön ist, findet er auch immer mehr Freundinnen und Freunde dort, wo Weihnachten eigentlich gar nicht gefeiert wird. Was für ein schöner Brauch! Und weil er so schön ist, schmückt die Käthe auch immer „ihren eigenen Weihnachtsbaum“ in der Bahnhofstrasse / Ecke Melener Strasse.

(Hier die ReliKurse der Klasse 4a und 6a beim Baumschmücken)





Quiz der Klasse 4c

Wir, die Klasse 4c, haben ein Quiz für euch vorbereitet. Vor unserem Klassenraum hängen unsere Buchpräsentationen. Darauf könnt ihr alle Antworten zu folgenden Fragen finden:

Teilnahme: 12.04. – 23.04.2024.

Gebt die richtigen Antworten bitte bei uns im Klassenraum im dort aufgestellten Karton ab.

Von allen vollständigen richtigen Antworten werden 3 Gewinner gelost.

1. Preis: Buch und Lesezeichen
2. und 3. Preis je eine Tüte Gummibärchen

(Die 4c ist vom Quiz leider ausgeschlossen.)

Die Schmahamas Verschwörung:

1. Wie alt ist Paluten?
2. Wie heißen die drei Skins? (Suche bei den Hauptpersonen)

Frau Honig

1. Wie heißt die Autorin des Buches?
2. Wann ist das Buch erschienen?

Luna Wunderwald

1. Wer hat das Buch illustriert?
2. Wer ist die Autorin?

Der Wald der Abenteuer

1. Wie viele Seiten hat das Buch?
2. Wann ist das Buch erschienen?

Pokémon- Die Rettungsmission

Wer sind die drei Hauptpersonen des Buches?

Harry Potter und der Stein der Weisen

1. Mit wie vielen Jahren kam Harry nach Hogwarts?
2. Um welche Art Geschichte handelt es sich?

Käthe und der Gorilla-Garten

1. Wie viele Seiten hat das Buch?
2. Wie heißt die Autorin?

Zippel- Das wirklich wahre Schlossgespenst

1. Wie alt ist der Autor?
2. Wie heißt die männliche Hauptperson?

Greg´s Tagebuch 2

1. Wie alt ist Jeff Kinney jetzt?
2. Wo lebt Jeff Kinney?

Gregs Tagebuch 1

1. Wie heißt die Band von Rodrick?
2. Wie heißt der Untertitel vom Buch?

Fünf Freunde

1. Wie heißt die Autorin?
2. Welche Rasse ist der Hund Timmy?

Vom Fuchs, der ein Reh sein wollte

1. Wie viele Hauptpersonen gibt es in dem Buch?
2. Wie heißt die Autorin?

**Privates Museum für
Tierkunde Berlin (PMTB)**

Hranitzkystraße 3
12277 Berlin
Tel.: (030) 722 77 33
Fax: (030) 722 56 48

<http://www.pmtb.de>

ÖFFNUNGSZEITEN:
Mo.-Fr. 10-16 Uhr
Samstags, Sonntags und Feiertags
geschlossen



Spanisch AG

Hola! Mein Name ist Dani, und seit einem Jahr leite ich die Spanisch AG für Kinder. Es macht mir Spaß, den Kindern meine Muttersprache beizubringen und ein Stück meiner Kultur zu zeigen. Spanisch ist die am zweithäufigsten gesprochene Sprache der Welt. Wenn man spanisch spricht, hat

Warum möchtest du Spanisch lernen?
 Weil ich auch Urlaub in Spanien machen möchte. Und weil ich diese Sprache lernen möchte.
 Phil 4B

man die Gelegenheit sich mit vielen



Menschen aus verschiedenen Ländern zu unterhalten. Deswegen freue mich, Ihren Kindern einen ersten Blick über die Sprache zu vermitteln ...

Es macht Spaß neue Sprachen zu lernen und das ich die Sprache irgendwann kann wäre toll.
 Ich mag diese Sprache auch.
 Charlotte 6b

Raphael Klasse: 6a
 Ich lerne Spanisch weil ich es bald können will das ich andere Sprachen als Englisch und Deutsch kann.



Interview mit Herrn Liebert

Ich bin in Berlin geboren. Vor meiner Ausbildung hatte ich keine anderweitigen Jobs.

Ich unterrichte Deutsch, Sachunterricht und Kunst.

Ich bin Vater von 2 Kindern, einem Mädchen und einem Jungen.

Früher wollte ich mal Basketballspieler werden. Meine Lieblingsfarbe ist dunkelrot.

Im Alter von 17 Jahren wusste ich, dass ich Lehrer werden möchte. Manchmal wünschte ich mir, dass ich fliegen könnte als Superkraft.

Mein Lieblingstier ist der Adler, leider habe ich selber kein Haustier.

Ich reise sehr gerne und gucke gern verschiedene Länder an. Meiner Meinung nach ist Rio de Janeiro die schönste Großstadt, gefolgt von den interessanten Osterinseln und den Galapagos-Inseln.

Meine Lieblingsfächer sind Sport und Mathematik. Meine Lieblings Speisen kommen aus der Asiatischen Küche. ABER als Getränk bevorzuge ich Kirschschorle.

In meiner Freizeit beschäftige ich mich gerne mit meinen Kindern oder spiele gerne Basketball.

Ole und Julian, 6a



Tamira, 3d

Cheerleading

Cheerleading ist eine Sportart, die aus Tumblings besteht. Das ist Bodenturnen, wie Bogengänge, Flic-Flacs, Salti bis hin zu Schrauben aus Stunts. Das sind Hebefiguren, bei denen es 2 Basen gibt, die beide Füße der obenstehenden Person halten. Ein „Back“ verhindert das Fallen nach hinten, und der „Flyer“ steht oben bzw. fliegt. Es gibt auch „Jumps“ und Tanz. Jedes Team, das an einer Meisterschaft teilnimmt, hat ein bestimmtes Programm, in dem sie alle Figuren zeigen. Jedes Team besteht aus 12-24 Kindern. Mein Team hat 19 Mitspieler. Es sind im Moment mehr Mädchen, die diesen Sport betreiben, aber in anderen Teams sind durchaus Jungen zu finden.

Es gibt verschiedene Meisterschaften. Man hat 2-6 Termine im Jahr. Im Dezember, zumindest in unserem Verein, beginnt es mit der Landesmeisterschaft. Man kann sich von dort für die Regionalmeisterschaft qualifizieren, wenn man genügend Punkte hat. Von Meisterschaft zu Meisterschaft wird die Jury strenger! Aber wenn man es dann schafft, genügend Punkte zu erlangen, dann kommt man zur Deutschen Meisterschaft, die dieses Jahr in Bonn stattfand. Mein Team hatte es bis dahin geschafft.

Die Deutsche Meisterschaft war in Bonn, wohin wir mit dem Teambus an einem Wochenende 9 Stunden hingefahren sind.

Wenn man den ersten Platz hier erreicht, darf man schließlich an der Weltmeisterschaft in Orlando, Florida, teilnehmen.

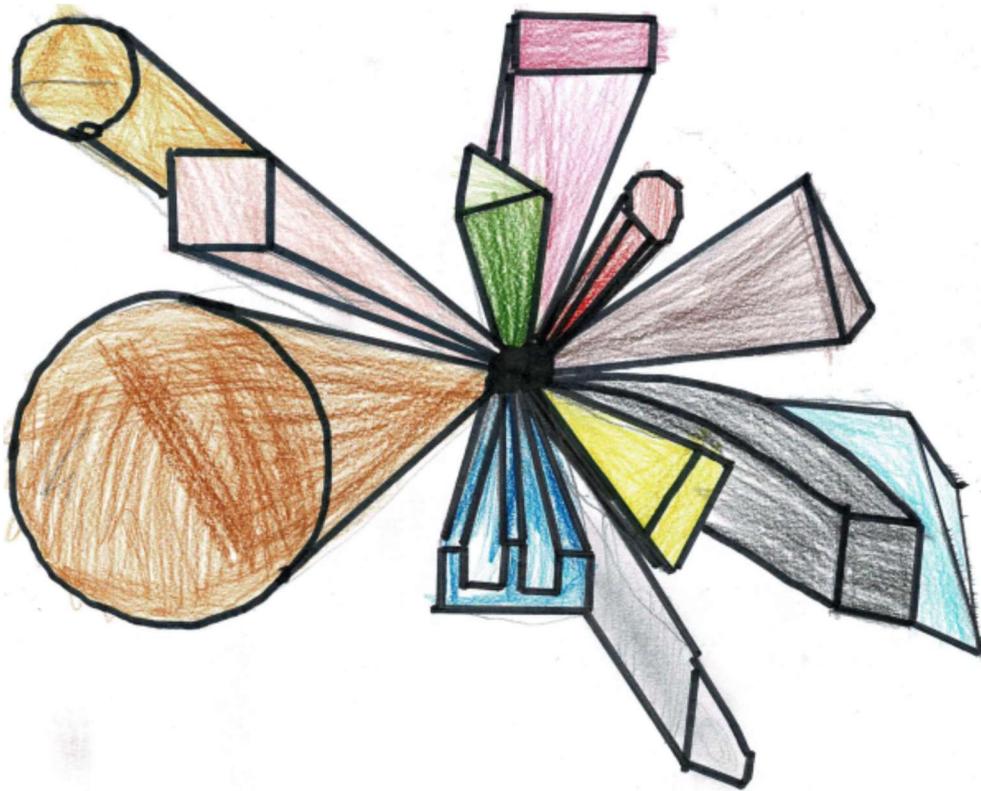
Dieser Sport ist wirklich klasse, macht einen Riesenspaß, und ich kann ihn nur wärmstens weiterempfehlen.

Eure

Annelie Gaevert, 5a



Marilou, 3b



Nils, 5c



Grundeigentümerverschein Berlin-Lichtenrade e.V. (gegr. 1903)

Geschäftsstelle:

Rehagener Straße 34 · 12307 Berlin

Telefon (030) 7 44 88 72 · Telefax (030) 7 44 02 18

info@hwgv-lichtenrade.de

James Rizzi



Emily, 5c



My head is a kiwi.

12.03

My eyes are two little lemons.

My nose is a short carrot.

My ears look like peanuts.

My hair looks like leaves.

The Green Future

Hallo, ich bin Maximilian, ich lebe auf einer Welt, die nur aus Bäumen und grünen Wiesen besteht. Meine Familie lebt schon ihr ganzes Leben hier, und sie wissen auch, wo alles ist. Es gibt den großen heiligen Baum bei uns, er ist so groß wie ein A380, also ein Doppeldecker, für die, die das nicht wissen. Also ich beginne mal meine Geschichte ganz vorne:

Vor etwa 1000 Jahren gab es bei uns einen großen Knall, dies war der Stern der Entstehung, und als dieser Stern explodiere, geschah etwas ganz Besonderes, plötzlich ist dieser Stern nämlich auf einmal rot-grünlich geworden, und nach 5 Minuten war dieser Stern abgekühlt einfach grün geworden. Plötzlich steckte ein kleiner Samen den Kopf aus dem Grünen und wuchs und wuchs. Er wurde immer größer und größer, und eines Tages war er so groß wie ein Flugzeug. Das ist nämlich der heilige Baum von heute. Der Planet entwickelte sich immer weiter und weiter, und eines Tages war der ganze Planet voll grünem Gras. Vor etwa 700 Jahren wuchs noch eine kleine Pflanze aus dem Grün, aber das war keine normale Pflanze, es war die Pflanze des ersten Menschen.



Es war eine ganz besondere Blüte. Sie sah wie eine kleine Kugel aus und dann plötzlich knackte diese Kugel. Es hörte sich wie ein kleines Ei beim Schlüpfen an. Und auf einmal zerfiel diese Kugel und da krabbelte ein kleines Kind heraus. Es ist die heutige allwissende Mutter. Sie weiß alles und kennt auch alle Geschichten und Geheimnisse. Aber egal, ich wollte euch ja die Geschichte erzählen. Also, wo war ich stehengeblieben? Ach so, ja stimmt, wir waren bei dem Kind, also diese allwissende Mutter lebt heute noch und lebt sogar bei uns in der



Stadt. Und soll ich euch ein Geheimnis verraten? Sie wohnt sogar bei uns mit im Haus.

Jetzt wisst ihr erstmal die Vorgeschichte von allen Sachen, die noch kommen.

Bruno Nemitz, 4d

WANTED

auch die Schülerzeitung sucht tolle Ideen für die nächsten Ausgaben!

Kommt und probiert es mal aus! Fragt Kinder, die uns bereits tatkräftig unterstützt haben mit eigenen Beiträgen, Bildern oder Geschichten.

Hast du schon einmal am Computer ein Rätsel, Sudoku oder Quiz erstellt? Einige sind ja recht fit mit der Technik.

Vielleicht entdeckt ihr hier eure neue Leidenschaft! Probiert es einfach mal aus – ich freue mich schon jetzt über eure Unterstützung und Artikel.

Sport-Reporter, Märchenerzähler, Witzeerzähler, Zeichner und andere kreative Köpfe für die Rätsel- und Quiz-Ecke gesucht.

Die Redaktion

Fotos und Textbeiträge bitte als Word-Datei an:

kkgschuelerzeitung@web.de.

Zeichnungen bitte ins Fach von Frau Letzner legen lassen.

Vergiss nicht deinen Vor- und Nachnamen und die Klasse anzugeben.



Unser MuGs Motto – Gemeinschaft macht stark

Bei uns ist jeder wichtig.
Gemeinsam sind wir stark.
Wir passen aufeinander auf,
Wenn einer fehlt, dann fällt es
auf.
Wir ziehen an 'nem Strang.
Wir halten zusammen.

Egal, wie hart es sein mag.
Musik gibt uns die Kraft.
Im Rhythmus ist das Leben leicht.
Was schwer ist, wird 'ne Kleinig-
keit.
Wir sind ein Team.
Wir kriegen das hin.

Jeder packt hier mit an.
Alles schaffen wir zusammen.
Alles schaffen wir zusammen.
Denn wir halten fest zusammen!

Yo, wir bewegen uns im Flow
Oh, oh, oh, oh
Zusammen, fühlen den Rhyth-
mus,
singen im Chor
Oh, oh, oh, oh

Alle packen hier mit an.
Denn viel schneller geht's zu-
sammen.
Alles wird 'ne Kleinigkeit,
Wenn man nur im Rhythmus
bleibt.

Yo, wir bewegen uns im Flow.
Mhm, mhm, mhm
Sind mit dem Herz verbunden.
Hier bleibt keiner allein.
Gemeinschaft ist das A und O,
War immer und das bleibt auch
so.

Wir sind 'ne Gang,
Uns kann man nicht trennen.

Jeder packt, hier mit an.
Alles schaffen wir zusammen.
Alles schaffen wir zusammen.
Denn wir halten fest zusammen!

Yo, wir bewegen uns im Flow
Oh oh oh oh
Zusammen, fühlen den Rhyth-
mus,
singen im Chor
Oh, oh, oh, oh

Alle packen hier mit an.
Denn viel schneller geht's zu-
sammen.
Alles wird 'ne Kleinigkeit,
Wenn man nur im Rhythmus
bleibt.

Yo, wir bewegen uns im Flow
Mhm, mhm, mhm

...



Bläserkonzert

Wann? 13.6.2024
18:00 Uhr

Wer tritt auf?
Bläserklasse 5 und 6
der Käthe-Kollwitz-
Grundschule

Wo? Aula der UNH





My head is bigger than a watermelon,
my nose is as big as a carrot and
my eyes are as big as tomatoes.
I look good, I smell good – everyone likes me.

Melina, 6a

Witze der 3a

Ein Hase kommt in die Apotheke. Er sagt: „Hast du einen Fliegenpilz?“ Der Apotheker sagt: „Nein.“ Der Hase kommt am nächsten Tag wieder. Er fragt wieder: „Hast du einen Fliegenpilz?“ Der Apotheker sagt wieder: „Nein.“ Am nächsten Tag hat er einen Fliegenpilz besorgt. Da kommt der Hase und sagt: „Hast du einen Fliegenpilz?“ Der Apotheker sagt stolz: „Ja!“ Der Hase sagt: „Der ist giftig! Musst du wegschmeißen!“

Damian, 3a

Fritz sagt: „Ich habe vier Fliegen erwischt. Zwei waren weiblich, und die anderen waren männlich.“ Der Lehrer fragt: „Woher weißt du das, Fritz?“ Fritz antwortet: „Zwei waren auf dem Spiegel, und zwei klebten am Bierglas“

Mai Chi, 3a

Was fliegt in der Luft und ist weiß? – Biene Mayo

Wie nennt man eine Lawine, die den Berg hochrutscht? – Lawine mit Heimweh

Johan, 3a

Was ist braun und sitzt im Knast? – eine Knastanie

Was ist grün und guckt durchs Schlüsselloch? – ein Spionat

Valentin, 3a

Alle Kinder fahren Achterbahn, außer Klaus. Der fliegt raus.

Dino, 3a

Zwei Fische treffen sich im Meer. Der eine sagt: „Hei!“ Der andere sagt: „Wo?“

Pauline, 3a

Geht ein Fisch zum Friseur: „Ich habe Schuppen!“

Artemis, 6a



Antonio, 6a

Das doppelte Lädchen

SPIELWAREN BÜCHER SCHREIBWAREN

Bei uns kannst du den
Geschenkekorb für deinen
Geburtstag füllen!

Komm vorbei und stöbere
in unserem Lädchen.



www.dasdoppeltelaedchen.de

Tel.: 030/7463425

Inhaber: Peter Max

Halker Zeile 130, 12305 Berlin

Mo - Fr 10 - 18 und Sa 10 - 14 Uhr



Unterstützen Sie den Förderverein!

Der Förderverein finanziert diese Schülerzeitung und viele weitere Projekte an unserer Schule.

➔ Jetzt mitmachen!

➔ Jetzt Mitglied werden!

www.fvkkkg.de



RENAULT
Passion for life



Walter
Franke
GmbH & Co.KG

Ihre Service-Familie



Prinzessinnenstr. 30 • 12307 Berlin Lichtenrade

Tel. (030) 744 83 62

Fax (030) 744 05 17

kontakt@renault-franke.de

www.renault-franke.de

GERADE ZÄHNE FÜR KIDS

ZAHNSPANGEN NUR
VOM FACHZAHNARZT FÜR
KIEFERORTHOPÄDIE



FOLLOW US
 /adentics
 /instadentics



ADENTICS[®]
DIE KIEFERORTHOPÄDEN

 0 30 - 76 76 603-0
www.adentics.de



ZZB.de

Zahnmedizinisches
Zentrum Berlin



seit 30 Jahren

Bahnhofstraße 9
12305 Berlin-Lichtenrade
E-Mail info@ZZB.de



030 · 705 509 - 0



Mo - Fr 7-20 Uhr
Sa 8-14 Uhr



Wir bedanken uns bei unseren Sponsoren unserer Wandertüte für ihre Unterstützung:

- Adentics
- Grundeigentümerversen
- Das doppelte Lädchen
- Spiel Film Musik
- Walter Franke GmbH & Co. KG
- www.Zahnmedizinisches-Zentrum-Berlin.de
- Zahnarztpraxis Claudia Ruppert-Münnich
- Bitte.kaufen

Die nächste Ausgabe erscheint voraussichtlich im September 2024.

Impressum

Ausgabe:	April 2024
Herausgeber:	Schülerinnen und Schüler unter der Leitung von Christine Letzner und dem Förderverein der Käthe-Kollwitz-Grundschule
Anschrift:	Käthe-Kollwitz-Grundschule Tempelhof-Schöneberg 07 G 29 Mellener Straße 38-42; 12307 Berlin-Lichtenrade http://www.kkgs-berlin.de
E-Mail:	kkgschuelerzeitung@web.de
Auflage:	700 Exemplare / 3-mal jährlich
Fotos:	Diverse
Layout:	Stefan Letzner
Lektorin:	Barbara Schüler
Druck:	druckterminal
ViSdP:	Christine Letzner



Zahnarztpraxis

Claudia Ruppert-Münnich

Sprechzeiten:

MO 8 - 18 Do 8 - 18
Di 8 - 16 Fr 8 - 12
Mi 8 - 12 Sa nach Vereinbarung

Bahnhofstr. 19 12305 Berlin

Unsere Leistungen

Implantate
CEREC
AIRFLOW
Prophylaxe
Bleichen
Amalgamfüllungen
Kinderbehandlung



Telefon: 030 744 86 57

www.zaehne-lichtenrade.de

www.Spiel Film Musik.de

Inh. Markus Bassin, Tel.: 030 – 76404740

Wünsdorfer Str. 98,

12307 Berlin - Lichtenrade

Yu – Gi – Oh, Magic, Pokémon

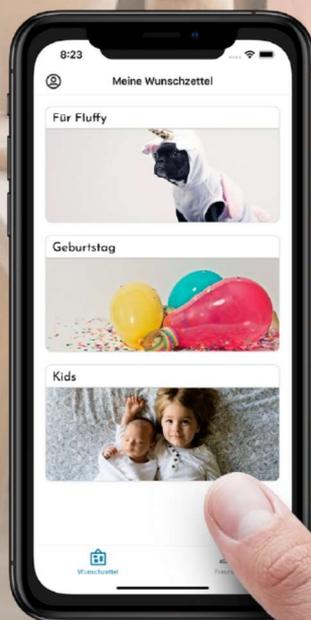
Lego, Playmobil, Games Workshop

Konsolenspiele, Brettspiele,

DVD, Blu-ray, Kinder – CD's,

Wunschzettel-App Deine Wünsche auf einen Blick!

Kostenlos auf Handy & Computer



 **bitte.kaufen**
mein Wunschzettel

 Laden im
App Store

 JETZT BEI
Google Play



SCAN ME